

Der "Saskatchewan Courier" ist die grösste deutsche Zeitung in West-Canada und wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen. Erscheinet jeden Mittwoch und kostet bei Vorabebuchung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man adressiere: Saal, Courier Publ. Co., Drawer 505, Regina, Sask., oder spreche in der Office vor. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

1819 Scarth St. Zimmer 104

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. Telephone 657.

1819 Scarth St. Room 104

6. Jahrgang

Kosten der Krise

Österreichs bedeutende Ausgaben anlässlich der militärischen Maßnahmen.

Großer Menschenverlust

Dampfer stossen auf Seeminen an der italienischen Küste.

Wien. — In der Sitzung des Budgetkommittes des Abgeordnetenhauses machte der Finanzminister v. Zaleski die Mitteilung, daß die Ausgaben Österreichs anlässlich der militärischen Maßnahmen seit dem vergangenen November sich auf die Summe von 167 Millionen Kronen beziehen hätten.

Der Minister machte darauf aufmerksam, daß die roschere Durchführung des ursprünglich auf mehrere Jahre vom Reichsrat bewilligten Ausstüttungs-Programms besondere Ausgaben erfordert habe.

König Alfonso kommt angeblich nach Wien.

Von sonne gutunterrichteter Seite verlautet, daß König Alfonso den Kaiser Franz Joseph einen Besuch abstatten wird.

Die Botschaft des spanischen Monarchen ist angeblich für den nächsten Monat in Aussicht genommen.

Die Seeminen-Gefahr

Smyrna, Kleinasien. — Der der französischen Dampfschiffahrtsgesellschaft "Compagnie des Pétages Maritimes" gehörende Dampfer "Sénégal" fuhr am Eingang des Hafens von Smyrna an der kleinasiatischen Küste auf dem Grund, wodurch ihm bei der Ausfahrt aus dem Hafen durch Explosion einer verdeckt versteckten Seemine die ganze Seite der rechten Seite des Rumpfes abgerissen wurde. Auf folge der Explosion fanden fünf Personen auf der Stelle um's Leben, sechs andere sind schwer verletzt; noch sind ersteren, unvollständigen Radfrachten hatte man befürchtet, daß fast sämtliche Mannschaften und Passagiere gegen zweihundert Personen, um's Leben gekommen seien.

Mit Mann und Frau geknüpft.

Der türkische Dampfer "Nevado", der unter amerikanischer Flagge fuhr, fuhr auf 3 Seeminen und ging auf der Stelle unter. Von den 200 Passagieren konnten nur 8 gerettet werden.

König Leopolds Töchter erhalten Antwort an Vaters Nachlass.

Brüssel. — Obwohl die drei Töchter des verstorbenen Königs Leopold ihren Proses gegen den Staat zur Erlangung des gesamten, von ihrem Vater hinterlassenen und auf ungefähr \$14,000,000 bewerteten Konzessois verloren haben, erlaubte die Regierung so doch, daß sie in Vergütung berechtigt sind. Anwälten dem Kolonial-Minister und Vertretern der Prinzessin ist eine Vereinbarung getroffen worden, wonach die letzteren einen Anteil an dem Nachlass erhalten sollen. Der Betrag ist noch nicht bestimmt, doch verlaute, daß er auf ungefähr je \$800,000 festgesetzt werden wird. Prinzessin Louise dürfte vielleicht \$1,200,000 erhalten, und zwar in Form einer unbedeutbaren Leibrente, um zu verhindern, daß das Geld von Gläubigern beschlagnahmt wird.

Zum Tode verurteilt.

Wien. — Der christlichsoziale Arbeiter Paul Kunzholz, welcher in der zweiten Februarwoche den sozialdemokratischen Büppen und Reichstagsabgeordneten Franz Schuhmeyer ermordete, ist nach zweitigiger gesetzlicher Verhandlung zum Tode verurteilt worden.

Josinal Balchos Tochter ermordet.

Wien. — Eine blutige Tragödie spielt sich in Semmering ab. Der bekannte jungfräuliche Büppen Delvine erschoss dort nach einem geringfügigen Zank im Jahrzehn seine junge Gattin und machte dann seinem eigenen Leben ein Ende, indem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte.

Die ermordete Frau war eine Tochter des türkischen Staatsmannes Asmal, der seinerseit bei einer Straßendemonstration der Jungtruppen in Konstantinopel erschossen wurde.

Polizei schreitet gegen Schlager von Studenten ein.

Wien. — In der Aula der Universität und auch an anderen Plätzen sind fortgesetzte Schlagerkämpfe zwischen deutschnationalen und zionistischen Studenten vorgekommen.

Aufschlag vereitelt

Suffragetten hatten es auf Sekretär des Innern abgesehen.

Bombe in Sternwarte

Neue Missaten in Schottland werden den Kampfsuffragetten zugeschrieben.

Gaifford, Wales. — Die dritten Kabinets-Minister sind in öffentlichen Versammlungen derart beklagt und Angriffen der Kampfsuffragetten ausgelegt, daß sie sich in Zukunft wahrscheinlich vermehren werden, solchen Funktionen beizumessen, wenn nicht die Anwesenheit der Versammlungen bereits jenseits der Garantie für die persönliche Sicherheit der Minister zu übernehmen.

Der Sekretär des Innern, Reginald McKenna, sollte einer der Männer bei der Konferenz der Wallische Freie Kirche sein, doch weigerte er sich, der Konferenz beizuwollen, weil für seine persönliche Sicherheit niemand die Garantie übernehmen wollte.

Es verlautet, die Beforberten hätten Nachricht von einem beobachteten Suffragetten-Anschlag bekommen, durch den nicht nur das Leben des Herrn McKenna, sondern auch die an der Konferenz teilnehmenden Delegaten gefährdet worden wären.

Immer mehr Verbrechen.

Edinburgh, Schottland. — Im West-Dom der königlichen Sternwarte ist eine Bombe explodiert. Das Gebäude selbst wurde nicht beschädigt; aber die astronomischen Instrumente wurden viel zerstört. Die Bombe bestand aus einem irischen, mit Schiebpulver gefülltem Gefäß. Die Behörden schreiben auch diese neueste Missat den Kampfsuffragetten zu.

Professor Ralph A. Sampson, der königliche Astronom von Schottland, glaubt, daß zwei Frauen die Untat ausführten. Da man an verschiedenen Stellen im Gebäude Blutspuren entdeckt, vermutet man, daß die Verübung der Missat selbst Verletzungen erlitten.

Durch die Wucht der Explosion wurden schwere Türen aus ihren Angeln gehoben, und Fenster und Türen wurden zertrümmert, woraus Professor Sampson schließt, daß mehrere Pfund Schiebpulver zur Verwendung gekommen sein müssen. Teile des irischen Gefäßes waren tief in die Mauern und in das Holzgetäfel gerichtet worden. Mehrere Instrumente wurden durch den von der Explosion verursachten Stoß und durch herabstürzendes Mauerwerk beschädigt.

Suffragetten plante.

London. — Wie der "Standard" erläutert, ist die Sache der Kampfsuffragetten so gut wie banalisiert. Das Blatt behauptet, ihr angeblicher rückeriger Kriegszug über \$500,000 sei ein gewaltiger Bluff; die an der letzten Bekanntmachung in Albert Hall angeblich gezeichneten \$75,000 ständen aus Schwindel, Cheds; es seien nur \$400,000 bar eingegangen und die Einnahmen aus dem Verkauf von Suffragettenblättern und -schriften Sammlungen schwelend dahin.

Reicht Tennis vor

Prinz Albert von England löst einen "Empfang" im Stich.

Gaifford, N. S. — Prinz Albert, der zweite Sohn des Königs von England, gab einer Partie Tennis den Vorzug vor dem auf dem offiziellen Programm stehenden Besuch des Regierungsgebäudes, wo seiner ehemaligen Empfang seitens des Bicouleur-Prinzen stattfand.

Den Reigen der vielen gekrönten Hauptern, die zu den Hochzeitsfeierlichkeiten nach Berlin kamen, eröffnete König Georg von England mit der Königin Marie. Am folgenden Donnerstag und Freitag der Jarl Silvius von Auland, drei Mitglieder der dänischen Königsfamilie und alle Angehörigen des Hauses Hohenzollern; ferner: Großherzog Friedrich und Großherzogin Hilda von Baden; Großherzog Ernst Ludwig und Großherzogin Eleonore von Hessen; Großherzog Friedrich August und Großherzogin Alexandra von Mecklenburg-Schwerin; der Regent von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht; alle Mitglieder der Schleswig-Holsteiner Herzogsfamilie; Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen, welcher mit der ältesten Schwester des Kaisers, Prinzessin Charlotte, verheiratet ist u. a. m.

Die Konflikte nahmen wiederholt einen derartigen Charakter an, daß die Polizei sich zum Einschreiten geneigt sah. In vielen Fällen konnte die nur der Ausbreitung Herr werden, nachdem sie bedeutende Verstärkungen herangezogen hatte.

Die Behörden treten Vorsichtsmaßregeln, um weitere Ereignisse vorzubereiten.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 28. Mai 1913

Hochzeit und Jubel im Kaiserhaus



Prinzessin Victoria Luise und Prinz Ernst August von Cumberland

Bermählung der Prinzessin Victoria Luise mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland

Drei-Kaiser-Reunion in der deutschen Reichshauptstadt

Annähernd tausend Gäste wohnten den Hochzeitsfeierlichkeiten der einzigen Kaisertochter bei. Ein Drittel der Geladenen waren Mitglieder regierender fiktiver Häuser.

Berlin. — Das größte Ereignis der diesjährigen Berliner Saison, die Hochzeit der einzigen Tochter des deutschen Kaisers, ist vorüber. Bereit sind die frohen Tage, die im letzten glänzenden Festje die Kaisertochter Prinzessin Victoria Luise und ihren Auserlesenen, dem Prinzen Ernst August von Cumberland, in den neuen Lebensabschnitt der Ehe einzutreten. Die Bevölkerung der Reichshauptstadt, die die Prinzessin Victoria Luise und ihr Gemahl den Thron des Herzogtums Braunschweig bestiegen sollen.

Kaiser Franz Josephs Geschenk.

Berlin. — Das Hochzeitsgeschenk des Kaisers Franz Joseph für die Prinzessin Victoria Luise ist ein wunderbares Diadem aus den kostbaren Brillanten. Die Übergabe erfolgte durch den österreichisch-ungarischen Thronfolger Graf von Szögyem-Mátyás.

Hohe Kriegsentschädigung.

Paris. — Der bulgarische Finanzminister T. Theodoroff, der Bulgarien in der in Paris in Verbindung mit der Abschaltung der Balkanfrage abzuhalten Finanz-Konferenz vertritt, erklärte, die Balkan-Staaten würden eine Kriegsentschädigung von 2,000,000,000 Francs (\$400,000,000) verlangen, wovon 1,000,000,000 Francs auf Bulgarien entfallen sollen.

Er äußerte, daß die Mächte des Balkanbundes keinen Ersatz für indirekte Verluste verlangen, die ihnen durch den Krieg entstanden sind, sondern nur für die militärischen Ausgaben und die Entschädigungen, die an die Familien der Kriegsgefallenen bezahlt werden müssen.

Berlin. — In einer offiziellen Kundgebung, welche auf einen überaus sympathischen Ton geführt war, begrüßte die Norddeutsche Allgemeine Zeitung die fremden Gäste, welche zur Feier der Vermählung der einzigen Kaisertochter, Prinzessin Victoria Luise, mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland hier eintrafen. Besonders warm willkommen geheißen wurden das englische Königspaar und Kaiser Nikolaus von Auland.

Das Regierungs-Organ betonte, daß es ein reines Familienevent sei, welches den Anlaß des Kommissars der Fürstlichkeiten bildet. Trotzdem sei die Höflichkeit der persönlichen Begegnungen der drei Monarchen ein vertauschbares Imperiale.

An der Feierstätte, die Grataulation und der Gratulationsdekor folgte, führte der Herzog von Cumberland die Kaiserin, die Kaisertochter die Herzogin von Cumberland, geborene Prinzessin Thora von Dänemark; der Zar Georg von England und der König Georg die Kronprinzessin Cecilie. Nach der Feierstätte fand im Weißen Saal des historischen Adelspalais statt, und bereits um 9 Uhr wurden die Feierlichkeiten zum Abschluß gebracht. In einem offenen Automobil begleitete der Kaiser das junge Paar zum Bahnhof, von wo aus es in einem Extrazug die Reise nach dem Jagdschloß Hubertusföhr antrat.

Zwei Millionen Mark Mittag.

Wie aus offizieller Quelle bekannt geworden ist, hat das Kaiserpaaar seiner Tochter zwei Millionen Mark mitgegeben. Diese Mittag ist viel größer, als angenommen wurde und wahrscheinlich deshalb so reichlich.

Kaisers Jubiläum folgt nach.

Raddam, die Hochzeit der Botschafterkonferenz die Lage verschärft und neuen Komplikationen für und Tor öffne.

Streit um Beute

Im Auslande lebende Griechen und Bulgaren müssen sich wieder bei ihren Regimentern stellen.

Das alte Rätsel

Tatkrise der Botschafter Konferenz in London verschärft Lage und eröffnet neue Komplikationen.

Luzern, Schweiz. — Die Zeitung "La Revue" berichtet, daß die in der Schweiz lebenden griechischen Studenten, die sich dem Kriegs-Aufgebot von 1914 gehörten, befreit erhalten haben, nachdem sie von den Regimenten unter jenen Trägern, die die Tatkrise eintraten.

Auch Bulgaren heimgeordnet.

Genf, Schweiz. — Im Hinblick auf eine mögliche Annahme von annähernd 10,000 Personen, die sich zur Zeit des Victoria-Tages versammelt hatten, zu tragen, brachte der städtische Vier zum Teil zusammen, Hunderte von Menschen unter jenen Trägern, die die Tatkrise eintraten.

Schweden umgedreht.

London. — Als die letzte Friedenskonferenz zur Abschaltung der Balkanfrage in London zusammentrat, fand es Bulgarien, das eine Verschleppungstat bestohlene. Das Gegegn ist jetzt der Fall. Jetzt ist es Bulgarien darum zu tun, den Prätendenten zu unterstellen, während die anderen Verbündeten im Kriegszeitraum erheben. Sie wünschen eine Modifizierung der Friedensbestimmungen, auf die die Mächte geeinigt haben. Bulgarien hat nichts gegen solche Modifizierungen einzubringen, wundert doch, daß dadurch die Unterzeichnung des prähliminären Friedensvertrags verzögert wird.

Die Friedenskonferenz wird in dieser Woche aufzutreten. Die Delegaten der Verbündeten bieten eine lange Sitzung, um ihre Meinungsverschiedenheiten zu harmonisieren. Man kann schließlich dahin überzeugen, im Memorandum der vorgeschlagenen Modifizierungen der Botschafterkonferenz zu unterbreiten. Der bulgarische Delegat Dr. Dano verwies auf die ungeheure Ausdehnung, welche dadurch entstehen, daß die bulgarische Armee im Felde bleibt, und erklärte sich aber schließlich bereit, noch einige Tage zu warten, um festzustellen, ob die Mächte bereit wären, die Modifizierung anzunehmen.

Der bulgarische Delegat Dr. Dano verwies auf die ungeheure Ausdehnung, welche dadurch entstehen, daß die bulgarische Armee im Felde bleibt, und erklärte sich aber schließlich bereit, noch einige Tage zu warten, um festzustellen, ob die Mächte bereit wären, die Modifizierung anzunehmen.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Calgary. — Arthur McCarty, einer der bedeutendsten Schwergewichtsboxer, kämpfte bei einem Kampf, der am Victoria-Tag in der hiesigen Bunt'schen Arena stattfand, einen eindrucksvollen Schlag, der tot im Ring liegen blieb. Der Gegner, dessen verhängnisvoller Schlag den Tod des ersten 21-jährigen Athleten brachte, verlor später verhaftet, des Totschlags angeklagt und später über \$10,000 Strafhaft vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Bei der Autopsie der Leiche wurde ein Bluterguss in's Gehirn festgestellt.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt, wobei 4 Personen, welche in dem Gebäude schliefen, nur mit schweren Verbrennungen entflohen. Ein weiterer Verletzter starb.

Die Bunt'sche Arena ist am Montag zu früher Morgenstunde vollständig niedergebrannt